



walddörf sportfreu



*Der Walddörf er SV wünscht
allen Mitgliedern und Freunden
schöne und erholsame Weihnachtstage.
Rutschen Sie fit und gesund ins Jahr 2000!*

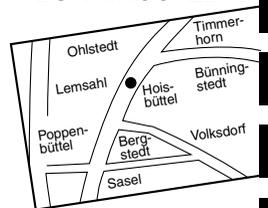
Zweiradhaus **Ehrig**

HAMBURG-VOLKSDORF

Claus-Ferck-Straße 35 · 22359 Hamburg · Tel. 6 03 45 01 · Fax 6 03 23 71

Ihr persönlicher **Opel-Partner**

FÜR DIE WALDDÖRFER · HOISBÜTTEL · TIMMERHORN · BÜNNINGSTEDT



Reiche

Eine gute Adresse für Beratung,
Neuwagenverkauf, Kunden-
dienst und schnelle Bedienung
durch den Kfz-Meister.

Hamburger Straße 11, Tel. 0 40 / 6 05 02 25, 22949 Ammersbek (Hoisbüttel)

**Das Fachgeschäft
für Bürobedarf
und Schreibwaren**

- Bürobedarf
- Schulbedarf
- Schreibwaren
- Zeitschriften
- Lotto- und Toto-Annahme
- Tabakwaren

E. LERBS Inh. A. u. C. Dreyer OHG Volksdorf · Claus-Ferck-Str. 7 · Tel. 6 03 45 29

EDITORIAL

Liebe Leser,

Sie haben Weihnachtsgeschenke ausgesucht, gekauft und mitgenommen? Schön.

Sie möchten sich oder Ihren Lieben Sport kaufen? Geht natürlich nicht! Sport ist bekannterweise keine Ware, die Sie mit viel oder wenig Geld kaufen können. Sport ist meines Erachtens auch keine Dienstleistung, dann könnten Sie dafür bezahlen wie für eine Taxifahrt, setzen sich und warten bis Sie zum Ziel gebracht wurden. Beim Sport spielen Sie selbst die Hauptrolle und müssen sich selbst zum „Ziel“ bringen. Sie sind selbst ein Teil des ganzen „Produktes“. Bringen Sie sich genügend ein, entsteht ein tolles Bewegungserlebnis, Glücksgefühle und Spaß mit der Gruppe, lassen Sie sich „bedienen“ sind die Freuden nur halb so groß. Das gleiche gilt auch für Ihre Kinder: Wollen Sie „Sport“ für Ihre Kinder kaufen und meinen damit in Wirklichkeit einen Aufbewahrungsort für einen gewissen Zeitraum, so wird auch das Erlebnis Ihres Kindes nicht befriedigend sein. Merkt Ihr Kind, dass Sie sich an den Erlebnissen beteiligen, wird daraus für Ihr Kind das größte persönliche Geschenk. Ein Sportverein, eine Tanzschule oder ein Studio kann nur die Rahmenbedingungen, wie die Räumlichkeiten, die Trainer, die Geräte und zusätzlichen Service stel-

len. Sie aber bringen sich selbst in die Sportgemeinschaft ein und tragen damit zum „Happening“ Sport bei. Wer glaubt, dass mit dem bezahlten Monatsbeitrag alles erledigt ist, man nur in die Halle zu gehen braucht und „Sport“



schon da ist, täuscht sich. Der Walddörfer SV wird bemüht sein auch im nächsten Jahrtausend die „Rahmenbedingungen“ für Ihren Sport weiter zu verbessern und neben den bewährten Gruppen aktuelle Trends in das Sportangebot mit einzubauen. Forschen Sie doch einmal bei sich, wieviel Sie zu Ihrem Spiel- und Sporterlebnis oder dem Ihrer Kinder beitragen können, außer zur Sportstätte und zurück zu fahren.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie völlig „relaxed“ und stressfrei ein schönes Weihnachten 1999 genießen können. Außerdem hoffe ich, dass Sie fit und gesund ins Jahr 2000 rutschen. Unserem Walddörfer Sportverein wünsche ich eine aufgeschlossene und engagierte Mitgliederschaft, damit alle Schwierigkeiten, die die Zukunft für uns bereit hält, gut zu meistern sind.

Viel Spaß beim Lesen und Mitmachen wünscht Ihnen herzlichst

Ihr Ulrich Lopatta

INHALT



**Darstellung der Vereinsarbeit 4
beim Ortsausschuss**

**Mitglieder-/Abteilungs- 7
versammlungen 2000**

**Große Zustimmung für 8
den Grundstückskauf**

Streetgames im Walddörfer SV 12

REDAKTIONSSCHLUSS

Ausgabe 1/2000: 13. Januar 2000

Titelfoto: Kinderturnen Fotostudio Volksdorf

Jugendausschuss	14
Rock'n'Roll	16
Fechten	17
Badminton	18
Volleyball	20
Tanzsport	22
Fußball	25
Turnen und Leichtathletik	26
Tischtennis	28
Radwandern	29
Wandern	30



Darstellung der Vereinsarbeit

Auszüge, zum Teil in Stichworten, aus der Rede zur Darstellung der Vereinsarbeit auf der Sitzung des Ortsausschusses am 14.10.1999:

Sehr geehrte Vorsitzende, liebe Ortsausschussmitglieder und Vertreter der Verwaltung! Gerne nehme ich für den Walddorfer Sportverein die Gelegenheit wahr in diesem Rahmen gemäß dem Antrag der SPD die Aufgaben und Funktionen des Sportvereins darzustellen und über den Stand der Erweiterung zu berichten ...

Zur Geschichte unseres Vereins drei wichtige Daten: Dieses Jahr 75-jähriges Jubiläum ... 20 Jahre Vereinshaus an der Halenreie: Vorgeschichte, Räume ... 10 Jahre Mieter einer Halle in der Straße Vörn Barkholt ...

Aufgaben, Zweck und Ziele des Vereins gemäß Satzung ... Um diese Ziele zu verwirklichen, hat sich der Verein folgende Organisationsform gegeben ... Außerdem hat der WSV zur Zeit 143 bezahlte Mitarbeiter ...

Ständige Kontakte anderen Vereinen/Organisationen: ... Hamburger Sportbund, Hamburger Sportjugend, Freiburger Kreis – Arbeitsgemeinschaft größerer deutscher Sportvereine, Arbeitsgemeinschaft Hamburger Sportvereine Nordost, Arbeitsgemeinschaft der Geschäftsführer Hamburger Großvereine, Arbeitsgemeinschaft für kardiologische Prävention und Rehabilitation, Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Hamburg, Deutscher Sportlehrerverband, alle Sportarten – Fachverbände, diverse umliegende Sportvereine, Bürgerverein Walddorfer, Interessengemeinschaft Einkaufszentrum Volksdorf und Volksdorfer Wochenmarkt, Verein für Behindertenhilfe, Deutsches Jugendherbergswerk, Firmen, Zuliefer- und Handwerksbetriebe, GEMA, Großhandelsketten, Sportartikel- u. Sportgerätehersteller, Versicherungen, Wohnunterkünfte, Politik, Ver-

waltung, Behörden, Krankenkassen, Haus der Jugend, Verwaltungs-Berufsgenossenschaft, Pressekontakte, Schulleitungen, Hausmeister/Verwalter der 27 Trainingsorte ...

Regelmäßige Mieter/Pächter im Vereinshaus sind: Restaurant „Der Walddorfer“ mit diversen privaten und geschäftlichen Veranstaltungen, Volksdorfer Schützenverein, Verband Hamburger Skivereine, Senioren Akademie Alstertal, Bürgerverein Walddorfer, Deutsche Orchideen-Gesellschaft, Hölderlin Verein, Interessengemeinschaft Volksdorfer Wochenmarkt, Le Bouquiniste, Volksbuch, Volksdorfer Antiquariatstage ...

Gesprächskreise an denen sich der WSV zur Zeit beteiligt: Volksdorfer Stadtteilkonferenz, Treffen der Volksdorfer Vereine, Freizeit für Jugendliche in Volksdorf, Gesprächskreis „Jugend und Gewalt“, Verkehrskonzept für Volksdorf.

Kooperationspartner: Grundschule Buckhorn (Kunstturnen), (Tischtennis 3./4. Kl. u. 5./6. Kl.), Grundschule Eulenkrugstraße (Einführung Badminton), Hoisbütteler Sportverein e.V. (Wettkampfgemeinschaft Rhythmische Sportgymnastik), Kinderheim im Erlenbusch (Integrations-sportgruppen), Leichtathletik-Vereinigung Hamburg Nord (Leichtathletik), Senator-Neumann-Heim (Behindertenkegeln), Senioren Akademie Alstertal (Sportkurs), Verband Hamburger Skivereine (Geschäftsstelle), Walddorfer Gymnasium (Kunstturnen Talentförderung) ...

Walddorfer SV als Mieter: Berufsförderungswerk Hamburg (Schwimmbad), Senator-Neumann-Heim (Schwimmbad), Herrn Heidmann (Halle Vörn Barkholt 22 b).



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Wandsbek

Herrn
Jens Petersen
1. Vorsitzender Walddörfer
Sportverein von 1924 e.V.
Hakenreke 34

22359 Hamburg

ORTSAMT WALDDÖRFER
ORTSAMTELEITERIN

Im Alten Dorf 28
22359 Hamburg
Telefon: 4 28 81 - 9801
Telefax: 4 28 81 - 9803

1. November 1999

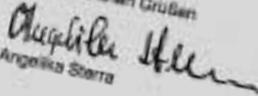
Sehr geehrter Herr Petersen,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Walddörfer Sportverein feiert in diesem Jahr sein 75-jähriges Jubiläum. Die
Jahreszahl ist allen bekannt, denen die Aufgaben des Vereins und seine weitere
Entwicklung, insbesondere im Zusammenhang mit der gewünschten baulichen
Erweiterung, am Herzen liegen. Das genaue Datum habe ich nun kürzlich bei einem
Gespräch mit Ihrem Geschäftsführer, Herrn Lopatta, erfahren, es ist der 1. November.

Wenngleich mir in dem Gespräch auch mitgeteilt wurde, dass der Verein zu diesem Tag
keine Feierveranstaltung plant, so möchte ich doch das Jubiläum zum Anlass nehmen,
Ihnen die herzlichsten Glückwünsche des Ortsamtes Walddörfer zu übermitteln. Der
Verein mit etwa 4.500 Mitgliedern, davon 2.000 Kinder und Jugendliche, ist ein
wesentlicher Bestandteil des öffentlichen Lebens in den Walddörfern. Die Vielfältigkeit
des Angebots, das hier Lopatta in so eindrucksvoller Weise im Ortsausschuss am
14.10.99 vor dem Publikum den Vertretern der Parteien und der Verwaltung dargestellt
hat, auch sicher äussergewöhnlich in Hamburg.

Ich wünsche dem Verein für die Zukunft weiterhin Erfolg bei der Umsetzung seiner
zahlreichen Programme sowie Zuversicht und eine glückliche Hand für die Bewältigung
der vor ihm liegenden Aufgaben.

Mit freundlichen Grüßen


Angelika Sterra

Was leistet der Walddörfer SV für die Allgemeinheit welche sozialen Funktionen erfüllt der Verein?

... über 50.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit pro
Jahr, ... Sport und gemeinsame Freizeit integri-
ren Menschen ohne finanzielle, kulturelle und
religiöse Schranken ... Kinder finden Vorbilder und
üben soziales Verhalten ... Jugendliche übernehmen
Verantwortung und üben Demokratie ...

Senioren bleiben fit ... Das Vereinshaus ist das
lokale Bürgerzentrum von Volksdorf: Sport und
Freizeit für Jung und Alt von morgens bis spät
abends, Vereinshaus ist Ort für Familienfeiern,
örtliche Veranstaltungen, lokale Gruppen ...

Die Angebotspalette: ... Freizeit- und Breitensport für alle: ca. 360 Trainingsangebote pro Woche in über 50 Sportarten in 27 Übungsstätten ...

Die Finanzen: ... gemeinnütziger Sportverein ohne Gewinn, minimale Sozialbeiträge für sozial Schwache, Asylbewerber usw., Einnahmen und Ausgaben ca. 110.000 DM pro Monat, von Mitgliedern finanziertes Vereinshaus/-grundstück, die Solidargemeinschaft des Vereins übernimmt Beiträge für sozial Schwache

Unterstützung durch die Freie und Hansestadt Hamburg: Hamburgs Sportpolitik lässt andere Sportvereine öffentliche Grundstücke kostenlos nutzen, der Walddorfer SV erhielt bisher von der Freien und Hansestadt Hamburg kein kostenfreies Grundstück, er konnte ein Gewerbegrundstück kaufen

Einige Themen der Vereinsarbeit als Beispiel: ... 630-DM-Jobs ... Jugendarbeit ... Skireisen ...

Zum Stand des Erweiterungsprojektes „Walddorfer Sportforum“: Die Liegenschaftsverwaltung braucht für die einzuholende Zustimmung der Kommission für Bodenordnung nicht nur ein Grobkonzept über Bau, Nutzung, Finanzierung der Realisierungsschritte des 1. Bauabschnittes sondern des Gesamtvorhabens ... Liegenschaft ist bereit das gesamte Grundstück zu veräußern und eine Regelung über die Zahlung des Kaufpreises in zwei Raten zu treffen, sofern eine Bauverpflichtung für den 2. Bauabschnitt vorliegt. Ein vorläufiges Nutzungs- und Raumprogramm ist erstellt ... Es wird ein Maximum an Flexibilität vorgesehen ... Das Grobkonzept ist beim mit Architekten in Erarbeitung, Sport- und Betriebskonzepte

werden diskutiert, Gespräch mit der Bauprüfungsabteilung hat stattgefunden ... Am 5.12. findet eine außerordentliche Mitgliederversammlung des WSV statt ...

Der WSV ist die größte Organisation in den Walddörfern/in Hamburgs Nordosten: ... Ein zeitgemäßer Großsportverein mit aktuellen und vielschichtigen sportlichen- bildungs- und kulturellen Angeboten ... Der Walddorfer SV genießt hohes Ansehen in der Hamburger Sportlandschaft. Der WSV ist der regionale Treffpunkt in Volksdorf und in den Walddörfern. Wir sprechen von der Faszination einer erlebnisreichen Erholung! ... Der Verein bindet professionelle Sportorganisatoren ein. Professionalität heißt nicht Kommerzialisierung, es bedeutet Zukunftssicherheit! Durch die Zusammenarbeit mit anderen Volksdorfer Institutionen und Vereinen werden Synergieeffekte genutzt ... Der Walddorfer SV will Innovationen vorantreiben, zukunftsorientiertes Denken fördern, statt mit Unflexibilität und Gewohnheitsrechten Jugendliche zu demotivieren und abzuschrecken ... Der Verein wird zusätzliche Mitarbeiter beschäftigen: Zivildienstleistende, ABM-Kräfte, usw. um die Leistungsfähigkeit des gesamten Vereins zu erhöhen ... Außersportliche Angebote werden immer wichtiger, Jugend- und Seniorenarbeit wird forciert. Aus der sportlichen, kulturellen Entwicklung und dem sich änderndem Freizeitverhalten der Bevölkerung entstand zwangsläufig das Projekt „Walddorfer Sportforum“. Das bedeutet ein Image-Gewinn für die gesamten Walddorfer nicht nur für den Walddorfer SV ...

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit, Ulrich Lopatta

Dekorations- und Polsterarbeiten

THOMAS SCHNEIDER

Raumausstattermeister

Tel. 0 40/6 40 39 93

Mitgliederversammlungen 2000 des Walddörfer SV

Hiermit laden wir alle WSVer ein, die Mitgliederversammlung, Jugendhauptversammlung und die Abteilungsversammlung zu besuchen. Diese Versammlungen sind die beste Möglichkeit, aktiv das Vereinsgeschehen mitzugestalten, Wünsche zu formulieren und auch konstruktive Kritik zu äußern. Der Walddörfer Sportverein lebt von der Aktivität der Mitglieder!

Die allgemeinen Tagesordnungspunkte der (Abteilungs-) Versammlungen sind jeweils:

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Tagesordnung, Protokoll der letzten Versammlung
2. Bericht des (Abteilungs-) Vorstandes (Jugendwartes)
3. Bericht des Kassenwartes (und ggf. der Revisoren)
4. Entlastung
5. Wahlen
6. Festsetzung der Beiträge, Haushalt 2000
7. Vorausschau auf 2000
8. Anträge und Verschiedenes

Badminton	- Jugendversammlung - Abteilungsversammlung	Di., 29.2.2000	18.00 Uhr 20.00 Uhr	Clubraum I
Basketball	- Abteilungsversammlung	Juni 2000		
Fechten	- Abteilungsversammlung	Mo., 7.2.2000	19.30 Uhr	Clubraum II
Fußball	- Abteilungsversammlung	Mo., 7.2.2000	20.00 Uhr	Clubraum I
Handball	- Abteilungsversammlung	April 2000		
Rock'n'Roll	- Abteilungsversammlung	So., 16.1.2000	19.30 Uhr	Clubraum I
Schwimmen	- Abteilungsversammlung	Di., 15.2.2000	19.30 Uhr	Clubraum I
Ski	- Abteilungsversammlung	Mo., 24.1.2000	20.00 Uhr	Clubraum II
Tai-Chi	- Abteilungsversammlung	Do., 24.2.2000	19.30 Uhr	Eulenkrugstr.
Tanzen	- Abteilungsversammlung	Mi., 9.2.2000	19.45 Uhr	Saal I
Tischtennis	- Abteilungsversammlung	Do., 17.2.2000	19.30 Uhr	Clubraum I
Turnen, Leicht- athletik, Triathlon	- Abteilungsversammlung	Mo., 14.2.2000	19.30 Uhr	Saal II
Volleyball	- Jugendversammlung - Abteilungsversammlung	Mi., 16.2.2000	17.00 Uhr 19.00 Uhr	Clubraum I
Mitgliederversammlung des WSV		Mo., 28.2.2000	19.30 Uhr	Saal I
Jugendhauptversammlung des WSV		Mo., 7.2.2000	19.30 Uhr	Jugendraum

Anträge sind bitte fristgerecht über das Büro des Walddörfer SV
an die jeweiligen Versammlungen zu stellen.

Der WSV will das Grundstück Halenreie 32 kaufen!

Noch im 75. Jubiläumsjahr des Walddörper Sportvereins hat die sehr gut besuchte außerordentliche Mitgliederversammlung am 5. Dezember mit dem Beschluss, vom Liegenschaftsamt der Finanzbehörde das dem Vereinhaus benachbarte Grundstück zu erwerben, einen Schritt getan, der die weitere Entwicklung des WSV entscheidend bestimmen wird. Man kann mit einem sportlichen Begriff auch sagen: Der WSV hat zum Weitsprung angesetzt!

So sehen es offenbar auch die Mitglieder, denn Widerspruch war in der Versammlung nicht zu vernehmen, eher die Meinung und Stimmung: Nun fangt doch endlich an! Warum dauert das alles so lange und warum macht ihr (der Vorstand) alles so umständlich? Eine verständliche Haltung insbesondere bei den nicht ganz wenigen Mitgliedern, die vor der Versammlung allen Ernstes schon geglaubt hatten, der WSV besäße das Grundstück bereits. Aber wir stehen insofern noch ziemlich am Anfang, denn wir können das Grundstück nicht von einem Privaten kaufen, sondern nur von der Stadt, und die stellt ihre Bedingungen und hat ihre Instanzen, wozu insbesondere die Kommission für Bodenordnung gehört. Ohne einen Beschluss der Mitgliederversammlung wären wir dort nicht weitergekommen, aber auch – etwas später – bei den Geldgebern nicht, womit keineswegs nur die Banken gemeint sind, z.B. auch ausschussgebende Behörden und Spender. Ein positiver Beschluss der Mitgliederversammlung kann-

te aber nur erwartet werden, wenn der Vorstand in etwa sagt, was geplant ist, was es kosten wird und ob bzw. wie hoch die Mitglieder zur Kasse gebeten werden.

Dazu war eine Grobplanung für die Nutzung des gesamten Grundstücks mit Kostenschätzungen und Finanzierungsüberlegungen anzustellen. Die für die Mitgliederversammlung erstellten Unter-



SPORT CLAUSSEN
AUSWAHL · BERATUNG · SERVICE SIND UNSERE STÄRKE
EKZ VOLKSDORF · Claus-Ferck-Straße 8 · Telefon 040 / 609 120 50



*Große Zustimmung für
den Grundstückskauf.*

lagen reichen grundsätzlich aus, damit das Liegenschaftsamt einen Antrag an die Kommission für Bodenordnung stellen kann und wir nach einer entsprechenden Zustimmung das Grundstück für sechs Monate „an die Hand“ bekommen, damit wir konkretere und genehmigungsfähige Planungen und sichere Finanzierungen mit verbindlichen Zusagen der Geldgeber aufstellen können. Erst mit derartigen Nachweisen wird die Kommission für Bodenordnung dem letztendlichen Verkauf des Grundstücks vermutlich auch zustimmen.

Was vorläufig vom Vorstand geplant worden ist, ergibt sich aus der nebenstehenden Liste, wovon auf dem Grundstück bis einschließlich des Schwimmbades (Nr. 8) sowie der Kletterwand und der Eingangszone – also außer den Nr. 9 bis 11 – die meisten Wünsche ohne Befreiungen von den Festlegungen des Bebauungsplanes unterzubringen sind. In der Tendenz – ein Beschluss zum tatsächlichen Bau soll erst in einer späteren Mitgliederversammlung gefasst werden – haben sich

die Mitglieder für die Realisierung der (abgedruckten) Programmvariante B ausgesprochen, die einschließlich Grundstück und Nebenkosten zwar um die 5,3 Mio. DM kosten kann, je nach dem Umfang öffentlicher Zuschüsse, Spenden, Eigenleistungen usw. die Mitglieder entweder gar nicht oder mit maximal 3,- DM/Monat zusätzlich belasten wird. Nur die Nr. 8 bis 11 der Liste sind in den Kosten noch nicht enthalten.

WSV-intern wird die Diskussion, wie tatsächlich gebaut werden sollte, wie zu finanzieren ist, wie die Arbeit bewältigt werden kann, am 6.1.2000 mit Konstituierung des reaktivierten Bauausschusses beginnen. Dort werden schon so viele Mitglieder erwartet, dass es voraussichtlich am Interesse mitzumachen, nicht mangeln wird. Es kann sogar sein, dass als erstes ein ganz simples Problem zu lösen sein wird: dass nämlich der Clubraum des Vereinshauses zu klein sein könnte! Größere Probleme will ich mir aber vorläufig noch nicht vorstellen. Gehen wir also mit Optimismus ans Werk!

Klaus Wolf

30 schöne Jahre in Volksdorf **Fahrschule Heinz Pape**

Inh.: Claus Müller

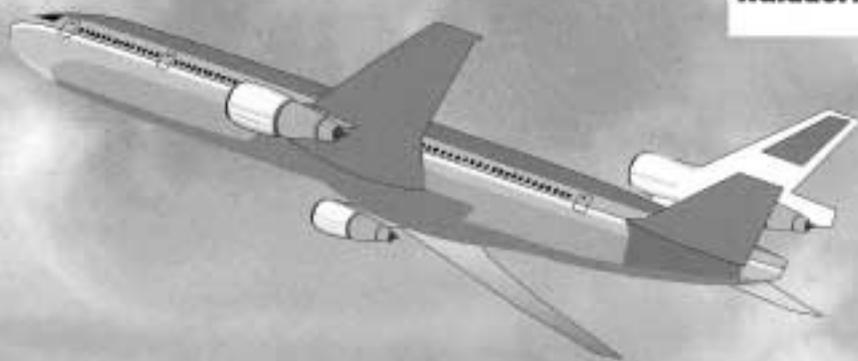
1000e haben uns vertraut – tun Sie es auch!
Reelle Leistung ist unsere beste Werbung!

Claus-Ferck-Straße 11 / Ecke Uppenhof
Volksdorf ☎ 6 03 54 24

Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt.
Bei mehr Anmeldungen werden wir uns um einen
weiteren Termin bemühen.



Walddorfer SV



Besichtigung mit Führung des Hamburger Flughafens

Sonntag, den 16. Januar 2000

Treffen: 8.45 Uhr U.Bahn Volksdorf

Kostenbeitrag 7.50 DM + Fahrgeld

**Anmeldung und Bezahlung (7.50 DM)
in der Geschäftsstelle Tel.: 60911119
bis zum 13. Januar 2000**

Leitung: Wilma Zamzow-Frilund, Kurt Schmidt

Integrations- und Behinderten-Sportgruppe:

STADTTEILFEST-Nachlese: Ein dickes Dankeschön

... an die bienenfleißigen Mundschenke und alle anderen rührigen Helferlein der Handballabteilung, die auf dem Stadtteilstfest durch ihren selbstlosen und unermüdlichen Einsatz dazu beigetragen haben, dass auch dieses Jahr wieder für die Integrations-sportgruppe des WSV eine großzügige Spende überreicht werden konnte!

Das Geld wird bei der Fa. Sport-Schmidt in Sportbekleidung und verschiedenen Trainingsgeräten gut angelegt werden. Ein Dank gilt auch all den durstigen Seelen, die an diesem erfolgsträtigen Wochenende ihre Spendierhosen anhatten! Die Unterstützung behinderter Sportler ist deswegen besonders wichtig, da die öffentlichen Mittel weiterhin viel zu gering sind. *Jens Holst*

Judo

Sportlicher Leiter der Judo Angebote des Walddörfer SV wird auf Wunsch des auscheidenden Jürgen Petersen ab Januar 2000 Holger Oest sein. Telefon 645 51 775.

Turnkurs für Babys (6–12 Monate)

Beginn am Montag, den 7.2.2000 von 9–10 Uhr im Vereinshaus Halenreie 34, Saal 2. Zehn Übungseinheiten für 60,- DM Kursgebühr. Anmeldungen bitte über das WSV-Büro oder Jens Holst, Telefon 6 03 68 59.

Wandern

Vom 6. bis 20. Mai 2000: Wandern im Hessischen Bergland, Ahrenberg, Bad Soden/Allendorf. Anmeldungen bis Ende März im WSV-Büro. Leitung: Lieselotte Stock, Irma Kolbow

Schwimmen

Ein Hilferuf der Schwimmabteilung: Wir suchen dringend Schwimmhallentrainingszeiten! Wer welche weiß, wer Ideen hat wie dieses Problem zu lösen ist, bitte bei Jonas Laudan (Telefon 603 71 26) oder im WSV-Büro melden.

Jugend:

Volksdorf ging ein Licht auf

Besser gesagt: Etwa 70 Lichter wurden beim schon traditionellen Laterenumzug des Jugendausschusses angezündet. Es kamen wieder zahlreiche Eltern mit ihren Kindern um ein paar nette Stunden zu verbringen. In diesem Jahr musste noch stärker als in den Vorjahren aus eigener Kehle gesungen werden. Der Grund war, dass leider kurzfristig der Spielmannszug aus organisatorischen Gründen abgesagt hatte. Aber fürs nächste Jahr ist er schon jetzt fest gebucht. Also markieren sie schon jetzt in ihrem Kalender den Monat November. Denn die Jahrtausendausgabe des Laterenumzuges sollte nun wirklich keiner verpassen.

Stefan Gaedicke – Jugendausschuss

Projekt Streetgames beim Walddörfer Sportverein

Im Rahmen des Projektes „Streetgames in der Großstadt“ möchte der Walddörfer SV Freizeitprojekte außerhalb seiner eigentlichen Vereinstätigkeit unterstützen. Wie viele andere Sportvereine beteiligt sich somit auch der WSV an diesem, vom Hamburger Sportbund, initiierten Projekt. Es geht hierbei nicht um die Umsetzung eines speziellen Konzeptes. Viel mehr sollen sich die Angebote an den örtlichen Gegebenheiten und Interessen orientieren und damit offene Kinder- und Jugendangebote fördern.

Der Hamburger Sportbund unterstützt den Walddörfer SV dabei finanziell. Im Vordergrund steht bei diesem Projekt die Förderung sportlich-kultureller Interessen von Kindern und Jugendlichen ohne die Notwendigkeit einer Mitgliedschaft in einem Verein – d.h. gemeinschaftlich und im weitesten Sinne sportlich, die Freizeit zu gestalten. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche, die etwas ausprobieren wollen oder Hilfe bei der Umsetzung ihrer Ideen brauchen. Der

Walddörfer SV möchte die in verschiedenen Gremien bereits existierenden Ideen zusammenführen und die Umsetzung forcieren.

Als Pilotprojekt könnte der Aufbau einer Skateranlage dienen. Die Idee dazu existiert in verschiedenen Gruppen schon seit einiger Zeit. Die Umsetzung kommt mangels Initiative nicht in Gang, obwohl das Interesse besteht. So ergab eine Umfrage unter den 10- bis 18-Jährigen im Haus der Jugend, dass bei den sportlichen Interessen an erster Stelle Inlineskating steht. Der Walddörfer SV würde für eine derartige Anlage die Patenschaft übernehmen. Denn auch für Walddörfer SV erschließen sich mit diesen Anlagen neue Möglichkeiten.

Aus Sicht des Walddörfer SV könnte dieses und andere Projekte zu einer Bereicherung des kulturell-sportlichen Angebotes und damit der Lebensqualität in Volksdorf führen. Mit interessanten Freizeitangeboten die bei den Jugendlichen im Mittelpunkt stehen, kann auch eine Ent-

Unsere Übungsleiter/innen – die tragenden Säulen und Seelen unseres Vereins!

Wer bildet die Grundlage eines Sportvereins?

Natürlich die Übungsleiter und -leiterinnen. Wir sind Mitglieder im Walddörfer Sportverein, weil wir hier kompetente, sehr engagierte und fürsorgliche Übungsleiter/innen gefunden haben. Wir fühlen uns sportlich und privat gut aufgehoben und geborgen in unseren Sportgruppen. Nur deshalb – meine ich – sind wir im WSV und nicht seines Namen wegen.

Aus diesem Grunde möchte ich im Namen aller Mitglieder – auch ohne ausdrückliche Ermächtigung – allen Übungsleiter/innen meinen ganz herzlichen Dank für ihre „eigene und fremdbestimmte Motivation“ und für ihr soziales Engagement sagen.

Umso enttäuschter und betroffener war ich, als ich zufällig erfuhr, dass der WSV seinen „tragenden Säulen“ so wenig Beachtung und Zuwendung gibt. Ich meine, einem Verein stände es gut an, z. B. einem langjährigen Übungsleiter zu einem runden Geburtstag zu gratulieren und wenn es auch nur mit einer Karte geschieht.

Wollen und sollten wir nicht einen Gegenpol zu unserer so nüchternen und manchmal auch „unmenschlichen“ Arbeitswelt bilden?

Wilma Zamzow-Frilund, Mitglied mehrerer Sportgruppen

schärfung von Konfliktpunkten in Wohngebieten erreicht werden. Aus diesem Grunde sind solche Angebote auch für ältere Bürger von Interesse. Damit es auch eine Bereicherung für den Wohnort Volksdorf wird, muss dabei stets ein Kompromiss zwischen den verschiedenen Interessengruppen

geben. Um diesen zu finden, sucht der Walddörfer SV noch Unterstützung und Kontakt zu interessierten Jugendlichen, Pädagogen, Geschäftsleuten und Anwohnern. Interessenten können sich bei mir unter Telefon 609 111 19 genauer informieren.

Frank Böttcher

Hao Long, Steffi, Julien und Björn



Media-Service

Juckenack & Kiesewetter GmbH

Tel. 6 79 4006-0 · Fax 6 78 50 07

Von der Idee bis zum
fertigen Produkt:
Satz · Repro · Druck

Belichtungsservice:
Macintosh und PostScript
auf Linotronic 330

■ JUGENDAUSSCHUSS

Jugend 2000

Stille Nacht – heilige Nacht

Das sind Verse, die in der Weihnachtszeit ab und zu unsere Ohren streifen. Nun gut. Auch für die Jugend des Walddörfer SV gibt es einen ähnlichen Vers.

Laute Nacht – die Jugend kracht.

Darüber sollte man sich nicht wundern, sondern es einfach hinnehmen und sich an der Aktivität erfreuen. Man muss nun nicht gleich jeden einzelnen drücken, denn damit ist ja keinem geholfen. Ab und zu die Arbeit des Jugendausschusses würdigen, reicht vollkommen.

Womit werden wir das neue Jahrtausend beginnen?

Da sind zum ersten die neuen Walddörfer SV-Caps, die in Kürze eintreffen werden. Diese können dann zum Selbstkostenpreis bei uns erstanden werden. Den Prototyp konnte man schon auf dem Titelblatt des letzten „sportfreundes“ bewundern.

Des weiteren werden wir in Kooperation mit der HIS (Hamburger Inlineskating Schule) eine Skating Disco veranstalten. Diese wird am 29.1.2000 in der Unihalle am Turmweg stattfinden. Nähere Informationen hängen ab Januar in den Schaukästen. Wir alle sind schon sehr gespannt.

Trappenkamp 2000 – wem dies noch nichts sagt, der sollte die nächsten „sportfreunde“ genauestens studieren, denn dort werden wir unser Großprojekt näher erläutern. Nur so viel soll gesagt sein: Wir sind schon jetzt mächtig am rotieren. Das wird nicht nur riesig – das wird gigantisch!

Aber auch an die Skiparty im Frühjahr denken wir bereits. Wir haben so gar schon einen Termin, der aber erst im nächsten „sportfreund“ veröffentlicht wird.

Wie man sieht, brummt es. Leider sind wir nur noch 10 Leute im Jugendausschuss und brauchen dringend Unterstützung. Aber auch mit so wenig Leuten ist der kleine Motor unentwegt im Gange. Kein Wunder bei der PS-Zahl.

Mit einem abschließendem Jugendgedicht wollen wir alle Mütter grüßen und ihnen danken:

Advent, Advent die Hausfrau rennt.

Um eins, um zwei, um drei, um vier,
dann geh'n die Nerven durch.

Um fünf, um sechs, um sieben, um acht,
ja und dann hat man sie in den
Sportverein gebracht.

Hier hat man sie mit Sport und
Training empfangen,

nun ist sie fit und niemand muss ums
Weihnachtsfest bangen.

Wir danken dir, lieber WSV,
ohne Dich, da wär' die Hausfrau flau!

Es dankt – der Jugendausschuss

Die Jugend von heute ist der Vorstand von morgen – aber bitte nicht so!

Nach der außerordentlichen Mitgliederversammlung war die Jugend schockiert. Unser erster Gedanke war: Massenzerfleischung! Da sitzt man im Publikum und muss am zweiten Advent mit ansehen, wie sich zwei gestandene Männer gegenseitig ins Abseits drängen wollen. Da bleibt die Frage: Wieso? Kann es denn das Ziel eines Sportvereines sein, Macht zu demonstrieren?

Wir als Jugendausschuss meinen: NEIN! Die Stärke eines Sportvereines ist die Teamfähigkeit. Man(n) bedenke, in einer Volleyballmannschaft spielen sechs Spieler in einem Team. Wie würde das Spiel enden, wenn jeder versuchte eine andere Taktik

zu spielen? Es endet wahrscheinlich in einem Chaos.

Wir als Jugendausschuss sind nicht bereit, dieses Chaos uns länger Woche für Woche mit anzusehen. Deswegen werden wir uns vorerst aus der Vorstandsarbeit zurückziehen, um unsere Kräfte sinnvoller zu nutzen.

Dieses wird sich in einem noch breitgefächertem Angebot des Jugendausschusses zeigen. Auch in Zukunft soll der Name „Jugendausschuss des Walddörper SV“ für qualitativ hochwertige Arbeit stehen, denn die Worte Gemeinschaft und Teamarbeit stehen bei uns im Vordergrund.

Der Jugendausschuss

Halli-Hallo, Hallöle,

ich bin der Anhänger des Walddörper SV. Ich suche Kontakt zu netten freundlichen Vereinsmitgliedern, die 'nen 30er pro Tag oder 50,- am Wochenende für mich über haben. Ja so billig bin ich zu haben. Da sollte man oder nicht mehr lange überlegen, sondern wenn mal was da ist, was für den eigenen PKW zu groß ist, ja dann ruft einfach meinen Manager im Vereinshaus an. Der macht dann schon kann es losgehen. JA – so einfach ist das.

Es grüßt: der Hänger



■ ROCK'N'ROLL



Fetzige Musik, tanzen, bis die Beine wegknicken, lange Nächte, Hebefiguren nicht nur im Wasser ... wer jetzt an „Dirty Dancing“ denkt, hat noch nie ein echtes Rock'n' Roll-Trainingslager miterlebt.

Unter Uli und Sylvia Lopattas mitreißender Anleitung erweiterten alle 12 Paare im Schweiß ihres Angesichts ihr Können um zahlreiche Akrobatiken und Fußtechniken. Auch Konditionstraining und Vertrauensspiele kamen nicht zu kurz, und sogar eine Longe konnte genutzt werden. Zur allgemeinen Heiterkeit trugen nicht nur der Spaß an der Sache und die mit bestimmten Übungen verbundenen komischen Situationen bei, sondern auch vier Kinder, die z. B. in der Turnhallecke vom Seil- und Mattenwagen-Piratenschiff aus über das Trampolin den Kasten enterten.

Nachdem abends die Möglichkeiten des Pools mitsamt seiner rosa Schwimmrollen bis zur letzten Minute fröhlich getestet wurden, lockte Entspannung in der Sauna. Später fesselte in lustiger Runde nicht nur die Frage, wer das beste Babyphon besäße, sondern auch Tanzfilme und Videos von Turnieren. Und wenn man auch auf der Heimfahrt kaum noch das Eistee-Tetrapak heben kann, so hat man doch sicher ein sehr erfolgreiches und amüsanes Wochenende hinter sich!

Ulrike Bruckmann

Nico und Olaf: nur fliegen ist schöner.

In den Pausen wurde mit den Kindern der Trainer und Abteilungsleiter geschmust.



Rock'n'Roll-Trainingslager

Hamburger Meisterschaften im Herrenflorett

Am Wochenende des 30.10./1.11.99 fanden wieder einmal die Hamburger Aktiven Meisterschaften Herrenflorett im Einzel, wie auch für Mannschaften statt. Am Samstag gingen drei Fechter vom Walddörfer SV im Einzelwettbewerb an den Start um den Titel zu erringen. Leider wurde diesmal nichts daraus, dennoch errang Adrian Zorndt den neunten Platz von insgesamt neunzehn Teilnehmern. Patrick Pampel erreichte immerhin noch die Direktausscheidung, musste dann aber im dritten Gefecht erkennen, dass das heute einfach nicht sein Tag war und es reichte schließlich nur zu Platz 14. Noch schlimmer erwischte es Sassan Nikou, da er eigentlich derjenige war der einen Platz unter den ersten drei am ehesten hätte erreichen können, er kam nur bis in die Zwischenrunde. Am darauffolgenden Sonntag jedoch, zeigte sich die Mannschaft des Walddörfer SV, aus den drei Fechtern vom Vortag bestehend, in Topform. Nach mehreren spannenden Gefechten verloren sie im Halbfinale ganz knapp mit 43:45 Treffern gegen den VfW Oberalster. Im anschließenden Gefecht um Platz 3 ging es weiter heiß her, aber auch hier mussten sich die WSVer, nach einer spannenden Aufholjagd, dem Hamburger Fechtclub mit 40:45 Treffern geschlagen geben. Trotz allem muss man aber sagen das die Fechter des WSV an diesem Wochenende, insbesondere im Mannschaftskampf, erfolgreich waren.

Neue Anfängergruppe

Für alle interessierten Kinder und Jugendlichen im Alter von 9 bis 13 Jahren begann am 19.11.99 eine neue Anfängergruppe. Das erste Training fand am 19.11.99 von 17.00 bis 18.30 Uhr im Gymnastiksaal des Walddörfer Gymnasiums am Ahrensburger Weg 28-30 in Hamburg-Volksdorf statt. Wenn Ihr Interesse daran habt, fechten zu lernen, dann kommt doch einfach mal vorbei und guckt's euch einfach mal an. Am besten wäre es jedoch, wenn Ihr gleich Sportzeug für die Halle



mitbringt, denn dann könnt Ihr gleich mitmachen. Weitere Informationen erhaltet Ihr im Büro des Walddörfer Sportvereins (Tel. 609 11 119) oder bei Patrick Pampel unter Telefon 6 04 03 79.

Patrick Pampel

Hamburger Meisterschaften 1999

Am 6. und 7. November 1999 war es wieder soweit: Die Jugendlichen des Hamburger Badminton Verbandes (HBV) trafen sich in Wedel, um ihre Meister in den Disziplinen Einzel, Doppel und Mixed zu ermitteln. Gespielt wurde in den üblichen Altersklassen U 11, U 13, U 15, U 17 und U 19, wobei „U“ für „unter“ und die Zahl für das Alter steht. Für die Teilnahme müssen sich die Spieler im Laufe des Jahre qualifizieren, indem sie an verschiedenen Turnieren im norddeutschen Raum teilnehmen. Aus den Ergebnissen werden nach einem festgelegten Punktesystem Ranglisten erstellt. Die Bestplatzierten erhalten dann vom HBV die Einladung zum Meisterschaftsturnier.

Vom Walddörfer SV konnten sich auch dieses Jahr wieder mehrere Spieler qualifizieren: Gordon Borchert und Sebastian Stiehl für das Doppel U 19, Meike Willan in U 19 für alle Disziplinen, Bernadette Stapelfeldt für U 17 Einzel sowie Marina Willan in der Altersklasse U 15 ebenfalls für alle Disziplinen. Bei dieser guten Ausgangslage schlug das Verletzungsspech zu: Bernadette und Meike waren Anfang November nicht fit und konnten nicht antreten. Wir hoffen also auf das nächste Jahr!

Sebastian und Gordon erwischten ein schweres Los: sie mussten sofort gegen die später Zweitplatzierten im Doppel antreten. Erwartungsgemäß verloren sie dieses Spiel glatt. Dennoch ist allein das Erreichen des Turniers ein schöner Erfolg für die beiden, zu dem die Abteilung herzlich gratuliert.

Damit blieb als letzte Spielerin noch Marina für den WSV im Turnier. Und die langte zu: im Einzel reichte es für das Viertelfinale, d. H. für einen Platz unter den besten Acht. Da Plätze bei den Meisterschaften nicht ausgespielt werden, wird das Ergebnis als 6. Rang gewertet. Im Doppel und im Mixed kam es noch besser. Mit ihrer langjährigen Doppelpartnerin Laura Occhibianchi vom DJK und ihrem Mixedpartner Morten Dige vom Ahrensburger TSV konnte sie in beiden Disziplinen den 3. Platz erreichen und damit auch wieder einmal einen Platz auf dem Treppchen für den WSV ergattern. Die gute Platzierung im Mixed ist besonders bemerkenswert, da sie mit Morten an diesen zwei Tagen ihre ersten Spiele bestritt! Beide zeigten eine gute Moral, indem sie zweimal nach verlorenem ersten Satz das Match noch herumrissen und schließlich gewinnen konnten. Erst

den späteren Hamburger Meistern mussten sie sich geschlagen geben. Auch zu dieser Leistung unseren herzlichen Glückwunsch.

Der Dank gilt aber auch den Trainern, den Betreuern und der ganzen Abteilung, die durch die kontinuierliche Arbeit in den letzten Jahren und die Bereitstellung von guten Trainingsmöglichkeiten diese Erfolge ermöglicht haben.

U. Willan

**Neubau?
Modernisierung?
Reparatur?
Service?**

Heizung und Sanitär sind unsere Sache!



WALTER SANDER GMBH & CO.

Groten Hoff 6 · Hamburg Volksdorf

Tel.: (040) 603 61 41 Fax: (040) 603 50 44

INGENIEURBÜRO · PLANUNG · SANITÄR · HEIZUNG · SERVICE

Orientalischer Tanz



Walddorfer SV



Trainerin: Doris Shirinaz Ritschel

In der Kindergruppe werden die einzelnen Tanzelemente spielerisch vermittelt, Phantasie und Kreativität gefördert.

Die Kinder sind ca. 8- 14 Jahre alt und trainieren Dienstags von 17.00 bis 18.00 Uhr im Saal 1 des Vereinshauses Halenreihe 34

Auch in der Erwachsenengruppe Dienstags ab 18.00 Uhr sind noch Plätze frei



Informationen und Anmeldung in der Geschäftsstelle

Halenreihe 34 22359 Hamburg

Telefon : 609 111 19

Internet: www.walddorfer-sv.de

Email: info@walddorfer-sv.de

Freundschaftsspiele

Am Wochenende des 29./30. Oktobers 1999 fand nicht nur der Jubiläumsball der Tanzsportabteilung statt, auch die Volleyball-Abteilung machte mit Partystimmung und guten Volleyball-Spielen von sich reden: Es war das Wochenende der Freundschaftsspiele zwischen den WSV-Mixed-Hobby-Freitags-Abend-Teichwiesen-Volleyballern (wir hoffen, jeder weiß nun, wer gemeint ist) und der Betriebssportgruppe des Zentralverbandes der Berufsgenossenschaften aus St. Augustin (St. Augustin liegt bei Hennef und Hennef liegt bei Bonn – wie erinnern uns schwach, die ehemalige Hauptstadt).

Wie konnte es zu dieser Begegnung kommen? Die Wurzeln für dieses sowohl sportlich als auch gesellschaftlich herausragende Ereignis wurden bereits im Frühjahr des Jahres gelegt. Peter Berger, einer unser WSV-Spieler, war zu Besuch bei seinem Bruder in St. Augustin und hatte die Gelegenheit, dort an dem Training der Betriebssportgruppe teilzunehmen. Da Spielstärke als auch das „Miteinander“ mit unserer Gruppe vergleichbar waren, wurde spontan die Idee eines Besuchs in Hamburg

geboren. Und da die Rheinländer nicht lange fackeln wenn es darum geht, einen stimmungsvollen Abend in geselliger Runde bei dem einen oder anderen Kölsch zu verbringen, wurde gleich Nägel mit Köpfen gemacht.

Die 10-Personen-Truppe reiste also am Freitag in Volksdorf an und war im „Galleriehotel“ untergebracht, was damit komplett ausgebucht war. Danach ging es unter sachkundiger Führung von Peter mit der U-Bahn Richtung Innenstadt und es wurde eine ausgiebige Hafensrundfahrt gemacht. Nach einem gepflegten Abendessen und nicht weniger gepflegten Bieren im „Gröninger“ ging es dann über die Reeperbahn. Da man in St. Augustin (der Name sagt es ja schon) geistig und moralisch gefestigt ist, gab es bei diesem Programmpunkt keine Beanstandungen. So war man dann auch vor Mitternacht wieder in Volksdorf und konnte sich noch einen Absacker im nahen „Blockhaus“ genehmigen. Der Samstagvormittag stand der Gastmannschaft zur freien Verfügung und wurde zu einer Stadtrundfahrt genutzt.





Gegen 16 Uhr wurde die Sache nun langsam ernst und der Volleyball-Marathon nahm seinen Verlauf. Es wurden sechs hart umkämpfte Sätze gespielt, wobei sich die Gastmannschaft fünfmal als Gewinner hervortat. Jedoch muss festgehalten werden, dass das Ergebnis auf dem Papier deutlicher klingt, als dies dem Spielverlauf gerecht wird. Wir WSVer hatten nämlich bis zu einem Spielstand von ca. 12 Punkten fast immer deutlich geführt, dann aber in der zweiten Spielhälfte so einiges „verdaddelt“ und schließlich recht knapp verloren. Wie sich hinterher herausstellte, lag der Gewinn des einen Satzes wohl eher daran, dass die Gäste das „kommunikative Verhalten“ einiger unserer Spieler auf dem Spielfeld (ehrlich gesagt, meinen wir an dieser Stelle ausschließlich die ausdrucks- und lautstarke Kommentierung des Spielverlaufs durch Dietherr) als durchaus gewöhnungsbedürftig empfunden hatten.

Bei schönsten herbstlichen Wetter draußen und bester Stimmung in der Halle kamen sich Gast- und Gastgebermannschaft in diversen Pausen bei Kaffee, Tee, Kölsch, Bier und ausgesprochen leckeren selbstgebackenen Kuchen schnell näher. An dieser Stelle sei nochmals unser herzlicher Dank an Olga ausgesprochen, die sich als Bar-Managerin wahrlich verdient gemacht hatte und stets für das leibliche Wohl sorgte. Gespielt wurde bis die Finger qualmten, das war so gegen 19.30 Uhr. Um 20.00 Uhr war das gemeinsame Abendessen im „Walddörfer“ (wo sonst?) angesetzt, an welches sich nahtlos ein geselliger Abend in

freundschaftlicher Atmosphäre anschloss, der auch diesmal vor Mitternacht sein Ende nahm.

Am Sonntag wurde nämlich um 10.00 Uhr Adas nächste Spiel angesetzt, wobei ein WSV-Spieler bereits um 9.00 Uhr vergebens auf den Rest der Truppe wartete – er hatte die Uhrzeitumstellung (31.10.99) sozusagen „veraufgestanden“. Der Spielverlauf glich zunächst dem des Vortages, doch letztlich kamen sehr schöne, ausgewogene Spiele zustande, die bei einem Spielstand von 2:2 endeten. Wahrscheinlich kam hierbei wieder die hervorragende Kondition der WSV-Spieler zum Tragen ... wer lacht da? Zur Mittagszeit wurden die Freundschaftsspiele beendet. Die Gastgeber überreichten den Gästen einen Volleyball mit den Unterschriften aller WSV-Spieler, die an den Freundschaftsspielen teilgenommen hatten und man bedankte sich für die schönen Stunden, die man miteinander verbracht hatte. Da in St. Augustin am anschließenden Montag Feiertag (Allerheiligen) war, war dieses für einige der Gäste eine willkommene Gelegenheit, das Wochenende in Hamburg mit einem Musicalbesuch stilvoll zu beenden, um dann am Montag in aller Ruhe die Heimfahrt anzutreten.

Es war ein rundum gelungenes Wochenende im Zeichen des Volleyballs und schnell war man sich einig, dass es im kommenden Jahr eine Gegeneinladung nach St. Augustin geben wird. Ein erster Termin steht auch schon, es soll das letzte Wochenende im April sein, hoffentlich ist das kein Scherz! *Peter Berger, Jörg-Michael Westerkamp*

Herbstball 1999 – Jubiläumsveranstaltung des WSV:

Gute Stimmung – flotte Tänzer



Die TSA hatte eingeladen und alle kamen! Alle? Na ja, fast alle. Dieses Jahr war die Nachfrage nach Karten für den Herbstball besonders groß. Bereits sechs Wochen vor der Veranstaltung waren alle begehrten Karten restlos ausverkauft. Wer sich nicht rechtzeitig Karten sicherte, musste leider „draußen“ bleiben.

Der Donnerstagstanzkreis bildete in diesem Jahr den Festausschuss. Im mit sehr viel Liebe geschmückten großen Vereinssaal war die Ballstimmung von Beginn an gut. Die Lazy-Osterwald-Band spielte flotte, beschwingte Musik, die so manchen in die Beine ging: Die Tanzfläche war bis zum offiziellen Ende der Veranstaltung mit Tanzwütigen immer gut gefüllt.

Ein Dankeschön geht an dieser Stelle an den Vereinslokalwirt Sven Naumann und sein Team. Auch das Showprogramm konnte sich sehen lassen. Der Auftritt einer 20er Jahre-Formation aus Bremen fand großen Beifall wie auch die Auftritte des WSV-Juniorenpaares Robert und Irina Konstanz sowie von Kirsten Heinze und Christoph Schöneich mit ihrer Tango Argentino-Einlage.

Rundherum eine gelungene Veranstaltung, von der man wahrscheinlich noch lange sprechen wird. Mann/Frau darf gespannt sein, was sich die TSA für den Herbstball 2000 ausdenken wird.

Stellvertretend für die TSA möchte ich dem Donnerstagstanzkreis ein dickes Dankeschön für die reibungslose und gute Durchführung der Veranstaltung übermitteln. Vielen Dank für euren Einsatz und eure Mühe!

26. Norddeutsches Lateinwochenende im WSV:
Resonanz mäßig – Stimmung super!

Am 23./24.10.1999 hatte der WSV bereits zum 26. Mal(!) zum Lateinwochenende eingeladen. Die Annahme dieser Veranstaltung ist in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Leider kommt in der Lateinszene nicht mehr so viel Nachwuchs nach. Der WSV führt trotz schwindender Resonanz in Zusammenarbeit mit Casino Oberalster und dem Farmsener TV weiterhin dieses Lateinwochenende durch (gut so!).

Trotz zum Teil kleiner Startfelder war die Stimmung an beiden Tagen im Vereinssaal sehr gut. Leider mussten zwei Turniere mangels Meldungen abgesagt werden, darunter auch leider die Senioren C-Lateinklasse.

Paare aus sieben verschiedenen Bundesländern trafen sich zum „Leistungsmessen“. Am Ende konnten sich insgesamt vier Paare – aufgrund toller Leistungen – über ihren Aufstieg in eine höhere Leistungsklasse freuen.

Mal sehen, was das 27. Wochenende im Oktober 2000 uns bringen wird ...

Die Pressewartin wünscht ...

... allen TSA-Mitgliedern, ob klein oder groß, jung oder alt, ein wunderschönes und friedvolles Weihnachtsfest, einen guten und vor allen Dingen gesunden Rutsch ins Jahr 2000 sowie weiterhin viel Spaß beim Tanzsport in der TSA!

Bis zum nächsten Mal, Doris Bahr

Terminkalender:

Nächstes Turnierwochenende im Februar 2000!

19.2.2000: Senioren I B und Senioren III S-Standard

20.2.2000: Hauptgruppe und Hauptgruppe II B-Standard

Senioren III B und Senioren III A Standard

Erwachsenen-Tanzkreise suchen noch Verstärkung:

Montagstanzkreis: 20.30–22.00 Uhr; Übungsleiter: Ehepaar Heinze, Telefon 6 04 82 56

Dienstagstanzkreis: 20.30–22.00 Uhr; Übungsleiter: Ehepaar Heinze, Telefon 6 04 82 56

Mittwochstanzkreis: 21.00–22.30 Uhr; Übungsleiter: Ehepaar Schlage, Telefon 6 40 47 30

Alle Tanzkreise finden im großen Saal des Vereinshauses – Halenreie 34 – statt.

TURNIERERGEBNISSE SEPTEMBER/NOVEMBER 1999

Geschwister Konstanz Junioren II B-Standard	16. 10. 99	29. Platz bei den Deutschen Meisterschaften Junioren II B-Standard beim Excelsior Köln
Ehepaar Binder Senioren III B	02. 10. 99 03. 10. 99 10. 10. 99	5. Platz Club Hanseatic 4. Platz beim Rissener sV 3. Platz beim 1. SC Norderstedt
Ehepaar Pöhlmann Senioren III A	25. 09. 99 09. 10. 99 24. 10. 99	5. Platz beim Imperial Club Hamburg 6. Platz beim TC Carat Berlin 8. Platz beim SC Condor
Ehepaar Schunk Senioren III A	05. 11. 99	11. Platz bei der Endveranstaltung „Leistungsstarke 66“ in Nürnberg
Ehepaar Rüsck Senioren III S	05. 11. 99	14. Platz bei der Endveranstaltung „Leistungsstarke 66“ in Nürnberg
Ehepaar Klimkiewicz Senioren III S	30. 10. 99 06. 11. 99 20. 11. 99 21. 11. 99	10. Platz in Tornesch 6. Platz beim TSZ Schwarzenbek 8. Platz beim Alster-Möwe-Club Hamburg 9. Platz beim Farmsener TV
Ehepaar Nuppenau Senioren II S	26. 06. 99 22. 08. 99 05. 09. 99 25. 09. 99 10. 10. 99	2. Platz beim TTC Karat Berlin 5. Platz beim TC Braunlage 3. Platz beim Alster-Möwe-Club Hamburg 3. Platz in Marienbad/Tschechien 3. Platz beim Imperial Club Hamburg



Neu im Walddörfer Sportverein:

QI GONG

Gesundheitsübungen aus China - durchaus alltagstauglich

- Wir führen einfache Bewegungen durch, die in ihrer Wiederholung zu einer Meditation führen können.
- Wir lassen den Atem fließen und spüren inneren Energien nach.
- Wir bewegen uns nach inneren Bildern, z.B. die Wolken teilen oder schreiten wie ein Kranich.
- Wir wollen gemeinsam Spaß an den Bewegungen finden, uns anspannen und entspannen.

Wann: ab sofort, montags von 20.45 bis 22.00 Uhr

Wo: Halle Vörn Barkholt 22b

Trainer: Klaus Gummi

Walddörfer Sportverein von 1924 e.V. - Tai Chi Abteilung



Von Trainern und Betreuern:

Es geht auch anders!

Ganz im Gegenteil zu einem kürzlich unter obiger Überschrift veröffentlichten Artikel einer frustrierten „Fußball-Mutter“ möchte ich über langjährige positive Erfahrungen der heutigen 1. D-Jugend berichten und die Gelegenheit nutzen, allen Beteiligten auch einmal öffentlich zu danken:

Dem Trainer Jörn Priebe für die engagierte, kompetente und zuverlässige Betreuung der Mannschaft seit nunmehr sechs Jahren. Insbesondere der Ton gegenüber seinen jungen Spielern ist wohltuend abweichend von manchen verbalen „Kraftakten“, die teilweise von Trainern anderer Vereine zu hören sind. Und ganz wichtig: Der Spaßfaktor kommt nicht zu kurz. Genauso engagiert und langjährig im Einsatz ist Tino Häupke, der Trainer der ehemaligen E1-Mannschaft. Er wird den 88er Teil der D-Jugend-Mannschaft in der Hallenrunde betreuen, so dass alle 21 Jungen zum Einsatz kommen können.

Der Betreuerin Rita Kröss, die sich seit ebenso langer Zeit um alle Dinge rund um die Mannschaft kümmert. Sei es das Anfeuern bei Spielen und Turnieren, das Führen der Mannschaftskasse, die

Organisation von Festen oder das Behandeln von Blessuren.

Dem langjährigen Sponsor der Firma „Karl Gladigau Immobilien“ für die Bezahlung zahlreicher Trikotsätze – ohne Werbung!

Den vielen Eltern, die regelmäßig bei allen Spielen stets als zuverlässige Fan-Gemeinde ihr Bestes geben, im Notfall 'mal den Schiedsrichter ersetzen, willig alle Trikots waschen und als Begleitung mit ins Trainingslager fahren.

Und natürlich der Mannschaft, die sich in diesem Jahr aus der E1 und E2 Mannschaft gebildet hat und zur Zeit aus 21 Jungen der Jahrgänge 88 und 89 besteht. In diesem Herbst hat sie ihre erste Saison auf dem Großfeld gespielt und nach etwas holperigem Start die beiden letzten Spiele überzeugend mit 6:1 gegen Sasel und 10:1 gegen Berne gewonnen. Vielleicht kann diesen Winter auch an die großen Erfolge der letzten Hallensaison angeknüpft werden, als die E2-Mannschaft von rund 250 Hamburger Mannschaften unter die letzten zehn kam.

Hannelore Modrow – eine „Fußball-Mutter“

Die 1. D – Jugend in ihren von der Fa. Gladigau-Immobilien gesponserten Trikots.



Die Fußballmannschaft des WSV hat die Spitzenposition verloren, hält aber noch Anschluss in der Kreisliga 6.

So mussten die Mannen um Headcoach Holger Schneide und Obmann Thomas Jöhnk schmerzhaft feststellen, dass man doch noch schlagbar ist. Im letzten Spiel der Hinrunde verlor man unglücklich 2:3 im Spitzenspiel und die stolze Serie von 13 Spielen ohne Niederlage ging zu Ende. Nun rächen sich die häufigen Unentschieden und man hat den unmittelbaren Kontakt zum 1. Platz etwas verloren. Doch da der Redakteur von einem lebenswichtigen Sieg im letzten Spiel vor der Winterpause im Allhornstadion ausgeht, kann man dann beruhigt Weihnachten feiern.

Bereits am 7. Januar bittet der Trainer wieder zum Tanz. Er wird die Mannschaft vorbereiten, damit die technisch und läuferisch sowie spielerisch beste Mannschaft der Liga (von unabhängigen Fachleuten bestätigt, keine Vereinsmeierei!) auch endlich die nötigen Tore schießt. Nach der eigenen Weihnachtsfeier gehts in die Pause. Herzlichen Dank an Obmann, Abteilungsleiter, Uwe Beeck Trainer der II, Familie Haack und unsere A-Jugend, sowie unserem treuen Allhornpublikum, dass wir hoffentlich gut unterhalten haben. Also auf ein Neues! Wir erwarten Sie am 14.2.2000 um 14 Uhr im Allhorn gleich zum Spitzenspiel gegen den HSV.

Holger Werner

■ TURNEN UND LEICHTATHLETIK

Einladung zur Mitgliederversammlung der Abteilungen Turnen und Leichtathletik am Montag, den 14. 02. 2000 um 19.30 Uhr

im Vereinshaus „Walddörfer“, Halenreihe 34, 22359 Hamburg, in der Kleinen Halle.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls
3. Berichte der Abteilungen
4. Vorlage des Kassenberichts
5. Aussprache zu den Berichten
6. Bericht der Revisoren
7. Entlastung der Abteilungsleitungen
8. Wahlen
9. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
10. Vorstellung des Haushalts 2000
11. Anträge (soweit diese seitens der Abteilungsleitungen einer Vorbereitung bedürfen, bitte bis zum 14.1.2000 schriftlich an das WSV-Büro)
12. Verschiedenes

Jens Holst (Abt.-Leiter Turnen), Wolfgang Kucklick (Abt.-Leiter Leichtathletik)

Anmerkung: Bitte diese Einladung an andere Mitglieder weitergeben. Bitte zur Versammlung Turnschuhe mitbringen. Die Buchungsunterlagen der Abteilungen können vom 3.2. bis 11.2.2000 im WSV-Büro eingesehen werden.

31 .Dezember 1999 . 12Uhr

Das Jahr laufend verabschieden

16. Silvesterlauf in Volksdorf

für alle "Rund um die Teichwiesen"TM



Anmeldung: Nur am Veranstaltungstag ab 10 Uhr in der Pausenhalle
der Schule Saseler Weg 30 22359 Hamburg-Volksdorf

Startgeld: DM 10.--(zehn)

Familien ab 3 Personen bei gemeinsamer Anmeldung 25.--DM

Jahrtausendüberraschung, Urkunde, einen Berliner & Heißgetränk



Leichtathletikabteilungen

tus Berne

Farmsener TV

TSV Sasel

Walddörper SV

Ein Besuch mit viel Erinnerung

Im Spätsommer dieses Jahres folgte ich einer Einladung nach Buhnsdorf bei Segeberg von Hans Georg Schaardt. In den 70er machte ich Jugendarbeit in der Tisch-Tennis-Abteilung des WSV in der Turnhalle Klöpperpark im Saseler Weg. Mein bester Jugendspieler in der damaligen Zeit war Hans Georg. Zusammen mit seinen Mannschaftskameraden verpassten wir nur knapp die Hamburger Mannschaftsmeisterschaft in der höchsten Klasse. Die Klöpperparkschule war damals noch Sonderschule und hatte einen verständnisvollen Hausmeister: Robert Dettke. Oft waren Punktspiele erst um 23.00 Uhr zu Ende und wir durften trotz der Verspätung noch duschen. Zu dieser Zeit spielte ich noch in der I. Herren und so legte sich das Jugend-Training kurz vor das Training der I. Herren in der damals Schahacker, Rössig etc. spielten. Auf meine Bitte spielten die Herren mit jedem Jugendlichen eine halbe Stunde. Außerdem holte ich zum Training aus anderen Vereinen Offensivspieler zwecks Leistungssteigerung. Von mir konnten sie nur Defensivkünste lernen. Hans Georg verlor ich nie aus den Augen. So sprang er auf meine Bitte – ich spielte zu der

Zeit in der Uwe Albers-Mannschaft in der Kreisklasse – kurzfristig bei zwei Spielen ein.

Auf telefonische Verabredung stieg ich an einem Sonnabend Morgen in einen Zug nach Bad Oldesloe, wo mich Hans Georg mit Auto abholte. Er erzählte mir, dass sich seine Frau und die Kinder auf mich sehr freuten. Der älteste Sohn, der in einer Tischlerlehre stünde, könnte leider nicht dabei sein, da der Betrieb Terminarbeiten hätte. Die Familie wohnt in einem großen Haus im Dorf mit einem schönen, großen Garten. Hans Georg arbeitet in einem Behindertenheim mit anthroposophischer Trägerschaft. Zu Mittag gab es Birnen, Bohnen und Speck mit Roter Grütze-Nachtisch. Die Kinder hatte ich immer um mich. Ich musste ihnen viel vom Vater erzählen. Oben auf dem Boden stand eine Tisch-Tennis-Platte, wo sie viel spielten. Am Nachmittag gab es Kaffee. Den Kuchen hatte der 12-Jährige gebacken. Vorzüglich. Am Spätnachmittag stiegen wir dann alle in einen Kleinbus. In einer italienischen Eisdiele revanchierte ich mich mit Eisbechern. Bei der Rückfahrt nach Hamburg dachte ich noch viel an die 70er Jahre im WSV. *Karl Hafemann*



Ja, wir waren mi'm Radl da!

Ein wunderschöner Fahrradsommer ist zu Ende. 1999 sind wir wahrlich von Petrus verwöhnt worden, viel Sonne, keinen Regen und trockene Wege!

Unsere Touren führten uns zur Primelblüte in den Barockgarten von Jersbek (nicht zu vergessen die Moorfrösche im Brook), zur Rhododendronblüte nach Ohlsdorf (durch das Tunneltal, an der Wandse, Außenalster, Alster entlang), zum Baden an den Großensee/Lütjensee/Mönchsteich, zu den Schmetterlingen nach Friedrichsruh, rund um den Klingberg, von Blankenese zur Dahlienblüte in den Dahliengarten (an der Elbe entlang, über Flottbek, Volkspark, an Hagenbeck vorbei, durch das Niendorfer Gehege, am Flughafen entlang, durch das Raakmoor nach Poppenbüttel und Volksdorf).

Bei der letzten Fahrt Ende Oktober radelten wir bei herrlicher Laubfärbung an der Alster zum Ohlsdorfer Friedhof. Dort übernahm Herr Waldmann von der Rockenhof Kirche die Gruppe und zog die Radler mit seinen interessanten, wissenswerten und detaillierten Ausführungen über mehr als zwei Stunden in seinen Bann.

Mit einer heißen Kartoffelsuppe stärkten und wärmten wir uns anschließend im Seehof auf.

Wir haben uns bemüht, landschaftlich schöne und abwechslungsreiche Touren auszuarbeiten und besondere Anziehungspunkte Hamburgs einzubeziehen. Welches die schönste Tour war, ist schwer zu sagen. Für mich ist immer wieder die vorletzte Fahrt (Blankenese – Dahliengarten) von ganz besonderem Reiz, weil sie quer durch Hamburg – ohne Hauptverkehrsstraßen – und fast immer am Wasser oder durch Grünanlagen führt.

Die Nachfrage war von Anfang an sehr groß, so dass wir leider auch Absagen erteilen mussten. Nur mehr als 20 Personen sind bei unseren Touren durch Nah- und Erholungsgebiete der allgemeinen Öffentlichkeit nicht zumutbar und für uns auch nicht mehr sicher überschaubar.

Bei einer Absage bitte nicht verzagen! Wir haben 50 verschiedene Teilnehmer gehabt, von denen nur zwei alle sieben Touren mitgeradelt sind. Ur-



*Der Fachmann
am Werk.*

laub, Krankheit, Einladungen usw. bringen schon ganz automatisch einen Wechsel mit sich.

Die Stimmung ist auch in diesem Jahr auf jeder Fahrt super gewesen. Alle waren aufgeschlossen für die Schönheiten unserer Stadt und ihrer Umgebung und locker und fröhlich beim Radeln. So gar unsere 1. Fahrradpanne wurde meisterhaft – wie kann es auch anders sein – von Kurt behoben und von den anderen gebührend bewundert.

Ideen für nächstes Jahr sind schon vorhanden. Wir melden uns wieder; frühestens im April 2000 starten wir. Kommt gut durch den Winter!

Kurt Schmidt, Wilma Zamzow-Frilund

Unsere Rosemarie Waidt ist 70 geworden!

Liebe Rosemarie!

Wenn man Dich so ansieht, kann man es nicht glauben, aber du hast es ja bestätigt. Sport hält eben doch jung!

Du bist für uns nicht nur die sportliche kompetente Übungsleiterin (die Teilnehmerzahlen sprechen für sich), sondern darüber hinaus vor allem auch die fürsorgliche Vertrauensperson. Du strahlst viel menschliche Wärme aus und gibst sie weiter. Du hast für jeden immer ein offenes Ohr und Herz und du hast das richtige Gespür dafür, wo im Einzelfall eine persönliche Hilfe, ein Gespräch, eine Zuwendung notwendig sind.



Du organisierst für Deine Leute gemeinsame Veranstaltungen, Ausflüge und sehr schöne Weihnachtsfeiern.

Ich glaube, ich spreche im Namen aller, wenn ich sage: „Rosemarie, wir kommen sehr gerne in deine Sportstunden!“

Wir danken dir für dein vorbildliches Engagement und wünschen dir weiterhin Kraft, Gesundheit und Freude an deiner Arbeit, damit du noch etwas länger für uns da sein kannst. Wir versprechen dir auch, dass wir immer lieb und nett zu dir sind.

Wilma Zamzow-Frilund

■ WANDERN

Liebe Sportfreunde,

ich möchte mich als Wanderführerin, zusammen mit Lieselotte Stock, vorstellen.

Lieselotte wird künftig die Strecke der „Kurzläufer“ übernehmen. Den „harten Kern“ führe ich den Rest des Weges der jeweils ausgeschriebenen Wanderung.

Die Leitung werde ich im Januar 2000 übernehmen. Am 16.1. werden wir uns am U-Bahnhof Volksdorf treffen (9.30 Uhr). Es steht die Besichtigung unseres Rathauses an. Anschließend geht es in Hamburgs Altstadt rund um den Michel weiter.

Am 23. Januar um 10.00 Uhr findet das jährliche Wandertreffen im Vereinsheim statt. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen der Wanderer.

Mitzubringen sind: Ideen, Tipps und hilfreiche Informationen für die Wanderführer.

Auch für eventuelle Wünsche haben wir ein offenes Ohr.

Helga Pfister

Steckbrief:

Helga Pfister, 57 Jahre. Kurse: Gymnastik, Qi-Gong
Berufstätigkeit: Angestellte der Hamburger Sparkasse. Wandern gehe ich gern. Begeistert bin ich auch von meinen Alpin-Brettern und dem Fahrrad.

WALDDÖRFER SPORTVEREIN VON 1924 E.V.

Geschäftsführer:	Ulrich Lopatta
Buchhaltung:	Marlis Grigorow
Mitgliederverwaltung:	Sabine Bugenhagen, Karin Tomforde
Projekt Streetgames:	Frank Böttcher
Büro:	Halenreie 34, 22359 Hamburg, Telefon (0 40) 609 111 19, Fax (0 40) 609 111 18
Bürozeiten:	Di., Mi., Do. 9.00–13.00, Mo. u. Do. 16.00–20.00 Uhr
Skireisen–Hotline:	Arvid Bollmann, Telefon (0 40) 609 111 17, Do. und Fr. 16.00–20.00 Uhr
Internet:	www.walddoerfer-sv.de
E-Mail:	info@walddoerfer-sv.de
Bankverbindung:	Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50): Konto-Nr. 1217/197 431
Spendenkonto:	Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50): Konto-Nr. 1217/197 902
1. Vorsitzender:	Jens Petersen, Rögenfeld 21 a, 22359 Hamburg, Tel. 6 03 94 88
2. Vorsitzender:	Klaus Wolf, Lerchenhöhe 6, 22359 Hamburg, 6 03 86 95
1. Schatzmeister:	Peter Steepe, Lindenweg 13, 22395 Hamburg, Tel. 6 04 85 54
Jugendwart:	Oliver Marien, Saalkamp 40, 22397 Hamburg, Tel./Fax 607 65 126

IMPRESSUM

Redaktion/Anzeigen:	WSV-Büro, Ulrich Lopatta
Herausgeber:	Walddörfer Sportverein von 1924 e.V., Halenreie 34, 22359 Hamburg
Satz, Anzeigen- Abrechnung:	Media-Service Juckenack & Kiesewetter GmbH, Meiendorfer Straße 50, 22145 Hamburg, Tel. (0 40) 67 94 00 60, Fax (0 40) 6 78 50 07
Druck:	L&L Druckservice, Bargtheider Straße 87, 22143 Hamburg

Der »walddörfer sportfreund« ist Informationsorgan des Walddörfer SV. Die Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung des WSV übereinstimmen. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten.

**Wir bringen Ideen
auf's Papier ...**

Die Druckerei
für kleine und große Auflagen
**... immer für
Sie startbereit!**

Druck Service Lehmann
& Stäcker

Bargtheider Straße 87 · 22143 Hamburg
Telefon 040/6470026 · Fax 040/6480452

Postvertriebsstück C 1400 F
Gebühr bezahlt
Walddörfer Sportverein von 1924 e.V.
Halenreihe 34
22359 Hamburg

DAS PRINZIP



DIE BRILLE

TITANflex[®]

Superflexibel durch
Formgedächtnis



Gellermann 

Brillen, die Spaß machen.

Im Alten Dorfe 37 · 22359 Hamburg-Volksdorf
Telefon 6 03 33 35